

Systemische Kommunikationswerkstatt für Praxismanager*innen und leitende MFA



Es ist oft die Frage, was
einen Unterschied macht ...

Systemische Ansätze im Arzt-Patienten-Gespräch

Persönliche Arzt-Patienten-Gespräche sind – neben allen diagnostischen und heilenden Methoden – oft die wichtigsten Handwerkszeuge des Hausarztes. Mit Ihnen wird Orientierung, Annahme, Vertrauen, Vermittlung, Motivation und Heilung möglich. Deshalb ist es wichtig, diese Handwerkszeuge und Techniken – wie die anderen auch - weiter zu professionalisieren. Die kleine Sonntagsakademie »Systemische Ansätze im Arzt-Patienten-Gespräch« versteht sich bewusst als Fortsetzung des Curriculums »Psychosomatische Grundversorgung«. Sie bietet Hausärzten eine Erweiterung ihrer kommunikativen und sprachlichen Handlungskompetenzen an, die darüber hinaus auch den Arbeitsalltag deutlich entlasten und für mehr Zufriedenheit sorgen werden.

Im ersten Modul wird es zuerst um das Grundverständnis systemischen Arbeitens und damit auch um eine modifizierte Sicht auf die Arzt-Patienten-Zusammenarbeit in der Behandlungssituation gehen. Im nächsten Schritt erarbeiten wir gemeinsam ein einfach zu nutzendes Navigationssystem für die oft so unterschiedlichen und herausfordernden Behandlungssituationen. Ebenso werden wir wichtige systemischen Frage- und Interventionstechniken, die die Navigation in der Konsultation erleichtern, erörtern und üben. Hier legt der Kurs besonderen Wert darauf, dass die gelernten Techniken und Tools in kleinen Zeitfenstern und unter den Bedingungen des alltäglichen Praxisbetriebs tatsächlich auch produktiv und sicher umsetzbar sind. Der dritte Schritt beleuchtet Situationen die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. Auch hier werden kleine nützliche systemische Tools und Interventionen vermittelt. Zwischen den Schritten beobachten und üben die Teilnehmer*innen das Gelernte in ihrem konkreten Arbeitsalltag. Im vierten Schritt und am Ende des Kurses stehen sowohl die Reflexion des Praxistransfers als auch Fallvorstellungen der Teilnehmer*innen und deren Supervision.

Die kleine Sonntagsakademie »Systemische Ansätze im Arzt-Patienten-Gespräch« steht allen interessierten Hausärzten und hausärztlich tätigen Internisten aus der ambulanten Versorgung offen, die ihr sprachliches Handwerkszeug verbessern wollen und die an systemischen Ansätzen für Ihre Arbeit interessiert sind.

Im Anschluss an den Kurs besteht die Möglichkeit, die Arbeit in einer Supervisionsgruppe fortzusetzen.

Argumente für das Arbeiten mit systemischen Ansätzen

- Ganzheitlicher Ansatz
- Erleichterung der Arbeit mit Patienten, auch in schwierigen settings
- Stärkung der kommunikativen Kompetenzen des Hausarztes (sprechende Medizin)
- bewährte und erprobte Methodik, auch im Kurzzeitsetting
- Komplexe Zusammenhänge und Ressourcen können in die Abklärung und Therapie berücksichtigt werden
- Perspektivwechsel: von der Pathogenese zur Salutogenese
- Stärkung der Patientenverantwortung
- Arzt und Patient gewinnen Interaktions- und Handlungsspielräume
- »Expertenbegegnung auf Augenhöhe« (Patient Experte für Kranksein und Krankheitserleben | Arzt ist Experte für die Krankheit)
- (Therapeutische) Potentiale der Begegnung von Arzt – Patient können genutzt werden
- Konstruktiv mit »Rückfällen« und Scheitern umgehen

Der Kurs

Teil 1

Was sind systemische Ansätze? | Was bedeuteten sie für die Zusammenarbeit?

- Den Umgang mit Komplexität
- Die Sicht auf Patient und Arzt in der Praxis
- Für das Krankheits- / Gesundheitsverständnis
- Für das Wunder der Kommunikation, Ihren Fokus und die Gesprächstechniken
- Für das Entstehen einer vertrauensvollen, dauerhaften und kooperativen Arzt-Patienten-Zusammenarbeit
- Für kritische Situationen und Konflikte
- Für das Arbeiten im Unternehmen Praxis
- Für die Selbstreflexion des Arztes

Teil 2

Systemische Techniken und Tools für die Arzt-Patienten-Zusammenarbeit beim:

- sicheren Navigieren für Patient, Arzt und weitere Beteiligte im komplexen Behandlungssystem
- Anamnese erheben und beim Erfragen von Abklären von Erkrankungen
- Erarbeiten von Handlungsoptionen (Wahlmöglichkeiten) und Lösungen
- Anregen von präventiven Maßnahmen
- Unterstützen der Eigenverantwortung und Selbstorganisation
- Fördern der Adhärenz
- Begrüßen und Verabschieden
- Arbeiten mit wenig Zeit und beim Zeitnehmen

Teil 3

Welche Möglichkeiten bieten systemische Ansätze in Situationen, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen?

- Wenn ich Patienten helfen möchte, Ihr Klagen und Jammern aufzugeben.
- Wenn ich mit Patienten Prioritäten (Multimorbidität) setzen möchte.
- Wenn andere Hilfen notwendig sind und konstruktiv vermittelt werden müssen.
- Wenn der Patient sich anpassen muss und dabei Haltung bewahren möchte.
- Wenn Motivation, Mitarbeit und Adhärenz gefördert werden sollen.

- Wenn mir Patienten sagen, was sie meinen, was für sie richtig ist.
- Wenn ich ungelöste Probleme ansprechen muss, weil sie sonst Krankheit fördern.
- Wenn ich Patienten aus ihrer vermeintlichen Hilflosigkeit helfen möchte.
- Wenn ich die Verantwortung meines Gegenübers brauche.
- Wenn der Patient in seinem Umfeld mehr Unterstützung und Hilfe braucht.
- Wenn ich mit dem Patienten für ausweglose Situationen kleine Spielräume suche.
- Wenn ich eine Therapie ausführlich besprechen und abwägen muss.

Nützlich für diese und andere Patienten:

- Psychosomatische Erkrankungen
- Chronische Erkrankungen
- Multimorbidität
- Viel Redebedarf
- Geringe Adhärenz
- Schwieriger Befund
- Viele Probleme, Stress und Belastungen
- Weiterführende Hilfe oder Therapie nötig
- Krankheitsbedingt die Lebensweise umstellen müssen
- Überbesorgte und «Besserwisser»
- Einsame
- Jammern, Fordern und Schimpfen
- Grenzen überschreiten

Zeitlicher / inhaltlicher Rahmen (28 Stunden):

Reihenfolge Abstand	Setting	Inhalte	Arbeitszeiten	Stunden
Start	Werkstatt, Teil 1 Input Selbsterfahrung kurze Übungen	Was sind systemische Ansätze und was bedeuten Sie für die Zusammenarbeit? Kurze Besprechung der Übungen für den Arbeitsalltag	Sonntag 14 – 20 Uhr	6
Zwischen Teilen 1 + 2	Übung Beobachtung	Kleine Übungen für den Arbeitsalltag	individuell	2
Nach 4 Wochen	Werkstatt, Teil 2 Input kurze Übungen	Auswertung der Übungen / Beobachtungsaufträge Systemische Techniken und Tools (Navigation in der ärztlichen Konsultation) Kurze Besprechung der Übungen für den Arbeitsalltag	Sonntag 14 – 20 Uhr	6
Zwischen Teilen 2 + 3	Übung Beobachtung	Kleine Übungen für den Arbeitsalltag	individuell	2
Nach 4 Wochen	Werkstatt, Teil 3 Input Übungen Training	Auswertung der Übungen / Beobachtungsaufträge Welche Möglichkeiten bieten systemische Ansätze in Situationen, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen? Besprechung der Übungen für den Arbeitsalltag / Vorbereitung Supervisionsfreitag	Sonntag 14 – 20 Uhr	6
Ende	Supervision	Reflexion: Übungsaufgaben und Praxistransfer Fallsupervision Teilnehmer*innen	Sonntag 14 – 20 Uhr	6

Teilnehmer*innen:

6 – (8) / Allgemein- und Hausärzte / Hausärztliche Internisten

Veranstalter:

T. Klatt-Braxein | Beratung + Fortbildung für Heilberufe

Kursleitung:

T. Klatt-Braxein

Wissenschaftliche Leitung:

Teilnehmer*in aus dem Kurs

Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin:

Wird beantragt



Termine:

15.05.2022 | 26.06.2022 | 28.08.2022 | 02.10.2022

Investition:

1150 € + Ust., incl. Getränke und Snack

Anmeldung:

Über die beiliegende Faxanmeldung oder per E-Mail heilberufe@salusmedici.de

Fax-Antwort | Anmeldung:

① Ausdrucken

② Ausfüllen

③

Faxen an: 030 21 96 97 30

oder per E-Mail an: heilberufe@salusmedici.de

Ich melde mich / wir melden uns verbindlich an:
Systemische Ansätze im Arzt-Patienten-Gespräch

Termin(e):

Praxis / Firma:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon / Fax:

E-Mail:

Rechnung zu Händen:

1. TeilnehmerIn

Nachname:

Vorname:

E-Mail:

Telefon:

2. TeilnehmerIn

Nachname:

Vorname:

E-Mail:

Telefon:

Ort, Datum:

Unterschrift: